

Studienordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 13. Juni 2012 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Qualifikationsziele

§ 3 Studieninhalte

§ 4 Aufbau und Gliederung

§ 5 Lehr- und Lernformen

§ 6 Auslandsstudium

§ 7 Studienberatung und Studienfachberatung

§ 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom **TT. Monat 20JJ** zur Kenntnis genommen.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 13. und 20. Juni 2012.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 a) Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerIHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen können bereits vorhandenes Wissen in den Themengebieten Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Affine Ergänzungsgebieten wesentlich vertiefen und erweitern. Sie können das erworbene Wissen ordnen und einzelfallbezogen angemessen anwenden sowie Interpretationen vornehmen und es systematisch wiedergeben. Sie besitzen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Methoden und können selbstständig wissenschaftlich arbeiten, gewonnene Erkenntnisse kritischen einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, bestehende Probleme zu erkennen, zu analysieren und fachlich angemessene Problemlösungen herzuleiten. Dabei geht es auch um die Entwicklung sachgerechter Lösungsansätze für die Lösung komplexer Probleme auf der Grundlage begrenzter und unsicherer Informationen sowie um neu auftretende Probleme. Sie sind in der Lage, verantwortlich zu handeln.

(2) Absolventinnen und Absolventen können gewonnene Lösungen sachgerecht an unterschiedliche Adressaten angemessen vermitteln und kontextbezogen verteidigen. Die erlangten kommunikativen Kompetenzen ermöglichen einen Austausch sowohl mit Fachvertreterinnen und -vertretern als auch mit nicht fachkundigen Personen sowie eine zielorientierte Teamarbeit. Sie können die eigenen Aussagen begründen, kritisch würdigen und Werturteile abgeben. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer integrativen Fähigkeiten neue Vorgehensweisen zu entwickeln bzw. bestehende Vorgehensweisen zu verbessern. Sie können dabei geschlechtsspezifische und interkulturelle Besonderheiten berücksichtigen, die in Zusammenhang mit Fragestellungen im Bereich Finance, Accounting and Taxation (FACTS) relevant sind.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs werden vorzugsweise auf eine wissenschaftliche, aber auch auf eine Tätigkeit in der Berufspraxis vorbereitet. Als relevante fachliche Bereiche sind vor allem die Finanzierung, die externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, die interne Unternehmensrechnung/Controlling sowie die betriebswirtschaftliche Steuerlehre zu nennen. Eine künftige berufliche Tätigkeit kommt in privaten Unternehmen (z.B. leitende, beratende und prüfende Tätigkeiten) und der Öffentlichen Verwaltung in Betracht. Die Absolventinnen und Absolventen des stärker forschungsorientierten Masters sind dazu befähigt, ein Promotionsstudium aufzunehmen.

§ 3 Studieninhalte

Dem Masterstudiengang sind die fachlichen Bereiche Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie affine Ergänzungen zugeordnet. Die affinen Ergänzungen umfassen die thematischen Bereiche Recht und Methoden sowie

weitere thematische Bereiche Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse und erweitertes Wissen in diesen Bereichen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Er gliedert sich in das Studium der Module im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) und die Masterarbeit im Umfang von 30 LP. Inhaltlich gliedert sich das Studium der Module in den Kernbereich und den Bereich affine Ergänzungen im Umfang von insgesamt 90 LP.

(2) Der Kernbereich beinhaltet folgende thematische Bereiche: Finanzierung, Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Interne Unternehmensrechnung/Controlling und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Der Bereich affine Ergänzungen umfassen die thematischen Bereiche: Recht und Methoden sowie weitere thematische Bereiche.

(3) Im Masterstudiengang sind folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 48 LP zu absolvieren. Über das Angebot im jeweiligen Semester wird rechtzeitig vor Beginn des Semesters informiert.

1. Pflichtmodule: In den Bereichen Finanzierung, Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Interne Unternehmensrechnung/Controlling und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre des Kernbereichs ist jeweils ein Pflichtmodul im Umfang von jeweils 6 LP wie folgt zu absolvieren:

- Derivate und ihre Bewertung,
- Internationale Unternehmensberichterstattung (alternativ für ausländische Austauschstudierende: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Austauschstudierende),
- Leistungsmessung und Managementanreize,
- Steuerwirkungen.

2. Wahlpflichtmodule im Kernbereich: Aus den folgenden vier Wahlpflichtmodulen müssen mindestens drei Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 LP gewählt und absolviert werden:

- Ausgewählte Fragen der Finanzierung (alternativ für ausländische Austauschstudierende: Ausgewählte Fragen der Finanzierung für ausländische Austauschstudierende),
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung,
- Ausgewählte Fragen des Controlling sowie
- Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

3. Wahlpflichtmodul im Bereich affine Ergänzungen: Im Bereich Recht muss mindestens ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 LP gewählt und absolviert werden.

(4) Die weiteren Module im Umfang von insgesamt höchstens 42 LP sind aus den Modulen des Kernbereichs und des Bereichs affine Ergänzungen zu wählen und zu absolvieren, die nicht bereits im Rahmen von Abs. 3 absolviert werden:

1. Die folgenden Module sind dem Kernbereich zugeordnet:

- a. Der Bereich **Finanzierung** umfasst:
 - Pflichtmodul: Derivate und ihre Bewertung (6 LP),

- Modul: Kapitalmarkttheorie (6 LP),
- Modul: Discounted Cashflow Verfahren (6 LP),
- Modul: Martingaltheorie (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Finanzierung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung (6 LP) und
- Modul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung für ausländische Austauschstudierende (6 LP)

b. Der Bereich **Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung** umfasst:

- Pflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Austauschstudierende (6 LP),
- Modul: Wirtschaftsprüfung (6 LP) – dieses Modul darf nur gewählt werden, wenn nicht das Modul „Wirtschaftsprüfung in Theorie und Praxis“ (12 LP) gewählt wird,
- Modul: Praxis der Abschlussprüfung (6 LP) – dieses Modul darf nur gewählt werden, wenn nicht das Modul „Wirtschaftsprüfung in Theorie und Praxis“ (12 LP) gewählt wird,
- Modul: Wirtschaftsprüfung in Theorie und Praxis (12 LP) – dieses Modul darf nur gewählt werden, wenn nicht das Modul „Wirtschaftsprüfung“ (6 LP) oder „Praxis der Abschlussprüfung“ (6 LP) gewählt wird,
- Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP).

c. Der Bereich **Interne Unternehmensrechnung/Controlling** umfasst:

- Pflichtmodul: Leistungsmessung und Managementanreize (6 LP),
- Modul: Banken und Controlling (6 LP),
- Wahlpflicht: Ausgewählte Fragen des Controlling (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling (6 LP),
- Modul: Spezialfragen des Controlling (6 LP).

d. Der Bereich **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre** umfasst:

- Pflichtmodul: Steuerwirkungen (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Steuerwirkungen für ausländische Austauschstudierende (6 LP),
- Modul: Internationale Steuerplanung (6 LP),
- Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP)
- Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP).
- Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge (6 LP)
- Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern (6 LP).

2. Die folgenden Module sind dem Bereich affine Ergänzungen zugeordnet:

a. Der Bereich **Methoden** umfasst:

- Modul: FACTS-Forschungsmethoden (6 LP),
- Modul: Methoden der empirischen Forschung (6 LP),
- Modul: Ökonometrische Analyse (6 LP)
- Modul: Quantitative Methoden und Modelle (6 LP).

b. Der Bereich **Recht** umfasst:

- Wahlpflichtmodul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht (6 LP).
- Wahlpflichtmodul: Ausgewählte rechtliche Fragen (6 LP) sowie
- Wahlpflichtmodul: Materien des Gesellschaftsrechts (6 LP),

- Wahlpflichtmodul: Einkommensteuerrecht (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Europarecht (6 LP).

Aus dem Bereich Recht können maximal zwei Module gewählt werden.

c. Der Bereich der **weiteren thematischen Bereiche** umfasst:

- Modul: Mikroökonomische Analyse (6 LP),
- Modul: Informationsökonomie (6 LP),
- Modul: Ökonometrische Analyse (6 LP),
- Modul: Multivariate Verfahren (6 LP),
- Modul: Staat und Steuern (6 LP),
- Modul: Internationale Finanzpolitik (6 LP) sowie
- Modul: Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (6 LP).

Aus dem Bereich der weiteren thematischen Bereiche können maximal zwei Module gewählt werden.

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der in Anlage 1. Für die Module Mikroökonomische Analyse, Informationsökonomie, Ökonometrische Analyse und Multivariate Verfahren wird auf die Studienordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module Staat und Steuern, Internationale Finanzpolitik und Ökonomie des Wohlfahrtsstaates wird auf die Studienordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Vertiefungsvorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen primär durch Vortrag und Erläuterung einer Lehrkraft Kenntnisse in einem Studienbereich vermittelt werden. In zumeist einem fachlichen Bereich werden vorhandene Kenntnisse vertieft. Die Studentinnen und Studenten werden durch Nachfragen zur aktiven Beteiligung aufgefordert. Der Unterrichtsstoff ist von Studentinnen und Studenten selbständig durch begleitende Lektüre nachzuarbeiten und zu vertiefen.

(2) Im seminaristischen Unterricht findet eine interaktive Vermittlung der Grundlagen durch Lehrende und aktive Beiträge der Studierenden statt. Seminaristischer Unterricht kann Übungsteile, Fallstudien, Diskussionsforen und andere Formen aktiver Teilnahme beinhalten, die eine Interaktion mit den Studentinnen und Studenten fördern.

(3) Hauptseminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes sowie des einschlägigen Quellenmaterials. Die Präsentation fachlicher Inhalte sowie die aktive Diskussionsteilnahme sind wesentliche Bestandteile dieser Lehr- und Lernform. In intensiver Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sollen vorwiegend aktuelle Problemstellungen wissenschaftlich untersucht werden. Die Studierenden sollen zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden.

(4) Bei einem Seminar am PC erfolgt die wesentliche Arbeit am PC unter Anwendung einer Spezialsoftware.

(5) Anwendungskurse sind vorlesungsbegleitende Lehrveranstaltungen, in denen insbesondere die Technik der Fallbearbeitung geübt wird. Die Stoffvermittlung erfolgt durch Interaktion zwischen der Lehrperson und den Studentinnen und Studenten.

§ 6

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Masterstudiengang anrechenbar sind. Eine Anrechnung auf die Masterarbeit ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Der Studiengangskoordinator oder die Studiengangskoordinatorin unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte Fachsemester empfohlen.

§ 7

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Professorinnen und Professoren, die Veranstaltungen im Kernbereich anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Weiterhin wird empfohlen, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit dem Studiengangskoordinator oder der Studiengangskoordinatorin zu besprechen.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 18. Mai 2011 (FU-Mitteilungen Nr. 44/2011, S. 1026) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen oder Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen oder Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums gemäß dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Ordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. „Die aktive Teilnahme“ setzt insbesondere voraus, dass sich die einzelnen Studentinnen und Studenten in hinreichendem Maße mit Wortbeiträgen an den Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang beteiligen.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

1. Kernbereich

a) Bereich Finanzierung

Pflichtmodul: Derivate und ihre Bewertung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Themengebiete aus der Derivatebewertung, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Derivate methodisch stringent bewerten und diese Bewertungen rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Futures, Forwards und die wichtigsten Optionen. Methoden zur Bewertung dieser Derivate werden vorgestellt. Den roten Faden des seminaristischen Unterrichts bildet der Fundamentalsatz der Preistheorie, dessen verschiedene Versionen in der Veranstaltung intensiv diskutiert werden. Er ist das entscheidende Instrumentarium, um die verschiedenen Derivate zu bewerten – was im seminaristischen Unterricht anhand von Praxisbeispielen vertieft wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Kapitalmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Themengebiete aus der Gleichgewichtstheorie, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Gleichgewichte methodisch stringent analysieren und charakterisieren. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt das Modell eines ökonomischen Finanzmarktgleichgewichtes. Vermittelt werden zudem das Capital Asset Pricing Modell und das Arrow-Debreu-Gleichgewicht sowie die Einbeziehung informationsasymmetrischer Gleichgewicht, wobei die Analyse von Praxisbeispielen vorwiegend im seminaristischen Unterricht stattfindet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics
-----------------------	---

Modul: Discounted Cashflow Verfahren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Verfahren der Unternehmensbewertung (kurz DCF). Sie können Problemlösungen aus der Unternehmensbewertung methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden die Verfahren WACC, APV, FTE und TCF. Ebenso wird die buchwertorientierte Finanzierung vorgestellt; Fragen der Einbeziehung der Einkommensteuer werden diskutiert und analysiert werden der theoretische Hintergrund und die notwendigen Annahmen der DCF-Theorie. Wichtigstes Instrumentarium sind bedingte Erwartungen, deren Handhabung im seminaristischen Unterricht ausführlich behandelt wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 75
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Martingalthorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Techniken und Ergebnisse der Martingalthorie. Sie können Problemlösungen aus der Martingalthorie methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden Grundlagen der Maßtheorie, des Lebesgue-Integrals, die Theorie der Hilberträume und linearer Räume.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 75
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Modul: Spezialfragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich neoklassische Finanzierung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung (z.B. Durchführung einer Unternehmensbewertung, Analyse von Finanzierungsplanungen oder fallstudienbasierte Simulation einer Unternehmensfinanzierung). Im Mittelpunkt des seminaristischen Unterrichts steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Finanzierung. Hierzu zählen auch theoriebasierte und anwendungsorientierte Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 75
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Finanzierung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet, kritisch und würdigt können.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderer Seminararbeiten	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	

Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Finanzierung für ausländische Austauschstudierende*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Finanzierung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet, kritisch und würdigt können. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Austauschstudierende abgestimmt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45
Hauptseminar	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Wahlpflichtmodul anstelle des Wahlpflichtmoduls „Ausgewählte Fragen der Finanzierung“

b) Bereich Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Pflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft. In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Austauschstudierende*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft. In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Austauschstudierende abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“

Modul: Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme betriebswirtschaftliche Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) auf der Grundlage unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche			

Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Probleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen.			
Inhalte: Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze (Information als Kernelement funktionierender Märkte, asymmetrische Information als Motivation von Prüfungsleistungen, theoretische Fundierung des Prüfungsprozesses, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen und Konsequenzen bei Normverstößen), Prüfungsprozess (Risikomodelle, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zur Erlangen von Prüfungsnachweisen auch bei IT-Einsatz, Fraud und Going Concern-Beurteilungen, Urteilsbildung und Berichterstattung, Qualitätssicherung und Kontrolle, Sonderprobleme), weitere Prüfungsdienstleistungen (Systematisierung, gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen). Behandelt werden die internationalen Prüfungsnormen sowie relevante nationale Normen. Der vorangehende Besuch des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Praxis der Abschlussprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme betriebswirtschaftliche Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) auf der Grundlage unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen aus einer praxisorientierten Perspektive analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Praxisprobleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen, die sich in der Prüfungspraxis umsetzen lassen.			
Inhalte: Einführung, Markt für Prüfungsdienstleistungen, Ziele der Abschlussprüfung, Prüfungsprozess: u. a. Annahme des Prüfungsauftrags, Prüfungsplanung, Beurteilung der Kontrollen, aussagebezogene Prüfungshandlungen, ausgewählte Prüffelder, Fertigstellung der Prüfung, Besonderheiten der Prüfung von Konzernabschlüssen, Dokumentation und Berichterstattung. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation
-----------------------	--

Modul: Wirtschaftsprüfung in Theorie und Praxis			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme betriebswirtschaftliche Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) auf der Grundlage unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen analysieren und bewerten. Dabei geht es sowohl um theoretische als auch praxisorientierte Probleme. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Probleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht, die sowohl theoretischen als auch praxisorientierten Anforderungen genügt. Etwaige Abweichungen erkennt der Studierende und er ist in der Lage, diese zu würdigen. Dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen.</p>			
<p>Inhalte: Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze (Information als Kernelement funktionierender Märkte, asymmetrische Information als Motivation von Prüfungsleistungen, theoretische Fundierung des Prüfungsprozesses, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen und Konsequenzen bei Normverstößen), Prüfungsprozess (Risikomodell, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zur Erlangen von Prüfungsnachweisen auch bei IT-Einsatz, Fraud und Going Concern-Beurteilungen, Urteilsbildung und Berichterstattung, Qualitätssicherung und Kontrolle, Sonderprobleme), weitere Prüfungsdienstleistungen (Systematisierung, gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen). Behandelt werden die internationalen Prüfungsnormen sowie relevante nationale Normen. Der vorangehende Besuch des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft. Beleuchtet werden die fachlichen Inhalte sowohl aus einer theoretischen als auch aus einer praxisorientierten Perspektive.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 140
Seminaristischer Unterricht	4	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 130
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der Abbildung von Finanzinstrumenten in der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Die Studentinnen und Studenten sollen ebenfalls in der Lage sein, die relevanten nationalen und internationalen Normen vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze der Rechnungslegung und empirischer Überlegungen zu beurteilen.</p>			
<p>Inhalte: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach IFRS und HGB: Arten von Finanzinstrumenten und Grundzüge ihrer Preisbildung, Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen, Eigen- und Fremdkapitalinstrumente und deren Abgrenzung, Prüfung von Finanzinstrumenten, Zusammenhang zwischen der Abbildung von Finanzinstrumenten sowie theoretischen Ansätzen der externen Unternehmensrechnung, theoretische Ansätze der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft. Der vorherige Besuch des Moduls</p>			

„Externe Unternehmensrechnung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. Der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) verteidigt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (z. B. Durchführung kapitalmarktorientierter Studien, Analyse von Geschäftsberichten oder fallstudienbasierte Simulation einer Abschlussprüfung). Im Mittelpunkt des Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderer Seminararbeiten	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenen Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer			

Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Problemkreise erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählten Themengebieten aus den Teilgebieten der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

c) Bereich Interne Unternehmensrechnung und Controlling

Pflichtmodul: Leistungsmessung und Managementanreize			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wesentlichen Konzepte zur Leistungsmessung im Unternehmen und ihre jeweiligen Voraussetzungen und Anwendungsprobleme, z.B. Residualgewinnmethode, Bonuspools und Balanced Scorecard. Sie wissen, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Leistungsmessungskonzepte mit den Managementanreizen stehen. Sie können die Konzepte im Rahmen der Theorie der Unternehmensfinanzierung und Prinzipal-Agenten-Theorie einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, die Stärken und Schwächen einzelner Leistungsmessungskonzepte vor dem Hintergrund spezifischer Unternehmenssituationen sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Opportunitätskosten des Kapitals, Capital Asset Pricing Model, direkte und indirekte Leistungsmessung, Residualgewinnmethode, Kongruenzprinzip, Economic Value Added, Cash Value Added, Bonuspools, Balanced Scorecard. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		im Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Banken und Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die institutionellen Grundlagen des Bankwesens. Sie können die besonderen Probleme der Banksteuerung erläutern und die Konsequenzen für das interne Rechnungswesen der Banken herleiten. Sie wissen, inwiefern die Bankkalkulation im Wertebereich zu derjenigen im Betriebsbereich differiert und inwieweit Wechselwirkungen mit der externen Rechnungslegung und bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften bestehen. Sie können die besonderen Anreizprobleme in Banken erläutern.			
Inhalte: Institutionelle Grundlagen des Bankwesens, Risiko in Banken, Value at Risk, Bankkalkulation, Marktzinsmethode, Rechnungslegung der Banken nach HGB und IFRS, Corporate Governance der Banken und Managementanreize Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung / Controlling die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation verteidigt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling (z. B. Anreiz- und Steuerungsprobleme bei Unternehmen, Geschäftsbereichen und Mitarbeitern). Im Mittelpunkt des Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderer Seminararbeiten	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenen Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Problemkreise erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten,	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65

	ggf. Bearbeitung von Fallstudien	
Veranstaltungssprache	Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählten Themengebiete aus den Teilgebieten der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling und die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet, kritisch und würdigt können.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Problemkreise thematisiert werden. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache	Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig		
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation		

d) Studienbereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Pflichtmodul: Steuerwirkungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse des Steuersystems und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben tiefes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studentinnen und Studenten auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von höherem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in den wichtigsten Industriestaaten, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen, Verteilungsfolgen der Besteuerung, nationale und grenzüberschreitende Besteuerung. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen, Präsentationen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 55
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Masterstudiengang Public Economics	

Wahlpflichtmodul: Steuerwirkungen für ausländische Austauschstudierende			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben grundlegendes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studentinnen und Studenten auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in Deutschland, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen (Investition, Standort, Finanzierung, Gewinnausweis). Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Austauschstudierende abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Internationale Steuerplanung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die Fähigkeiten und Kenntnisse, die erforderlich sind, um komplexe internationale Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung selbstständig zu bearbeiten und zu lösen. Sie können die Methodik der internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anwenden, so dass sie in der Lage sind, komplexe Projekte innerhalb der internationalen Steuerplanung auch bei sich ständig ändernden steuerrechtlichen Rahmenbedingungen eigenständig durchzuführen. Sie können grenzüberschreitende Sachverhalte			

steuerrechtlich und betriebswirtschaftlich analysieren (instrumentale Kompetenzen) sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich machen und sachgerecht beurteilen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Aufbauend auf das Modul „Steuerwirkungen“, dessen vorherige Teilnahme wird dringend empfohlen wird, vermittelt das Modul einen Überblick über die internationale Besteuerung, internationale Steuerbelastungsmessung, Betriebsstätte vs. Tochterkapitalgesellschaft im Ausland, Einfluss von Steuern auf die internationale Konzernfinanzierung, Einfluss von Steuern auf die Bewertung internationaler Unternehmen, Grenzüberschreitende Umwandlungen, Transfer Pricing. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch die Bearbeitung von Aufgaben und die Präsentation von Aufgabenlösungen geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 55
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Präsentation von Aufgabenlösungen, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zu Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre die Forschungsmethoden des Faches aus einer theoretischen und methodischen Perspektive (instrumentale Kompetenzen). Sie können Problemlösungen selbständig in methodisch stringenter Weise herleiten, rechtfertigen und beurteilen. Dabei entwickeln sie integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können die erzielten Ergebnisse kritisch einordnen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Aufbauend auf das Modul „Steuerwirkungen“, dessen vorherige Teilnahme wird dringend empfohlen wird, werden ausgewählte Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie aktuelle, im Fachschrifttum diskutierte Fragestellungen behandelt. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch die Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen im Bereich der Steuerberatung. Sie können erworbenes Wissen angemessen auf den Einzelfall beziehen. Sie können komplexe berufspraktische Problemstellungen erkennen, zerlegen, analysieren und lösen. Sie sind in der Lage, Lösungen und Handlungsstrategien angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln und zu kommunizieren.			
Inhalte: Praxisnahe Themengebiete der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, bevorzugt mit aktuellem Bezug. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung insbesondere durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Forschungsprobleme und -methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie überblicken den gegenwärtigen Forschungsstand des Faches. Unter Berücksichtigung der fachspezifischen Methodologie können sie für bestehende und neue Forschungsprobleme eigenständig Problemlösungen herleiten, rechtfertigen und kommunizieren. Das Modul bereitet direkt auf die Masterarbeit vor.			
Inhalte: Theoretische bzw. empirische Forschungsmethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Fachschrifttum. Forschungsprobleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderer Seminararbeiten	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die Kenntnisse und Kompetenzen, die zur praktischen Analyse und Planung der steueroptimalen Unternehmensnachfolge benötigt werden. Sie kennen die Grundzüge der Transferbesteuerung (z.B. Erbschaft- und Schenkungsteuer) sowie die Gestaltungsinstrumente bei der Unternehmensnachfolge. Sie können die relevanten Steuernormen und die Steuerwirkungen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre reflektieren. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ausgewählte Steuerprobleme der Unternehmensnachfolge mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neue Probleme zu analysieren, einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und zu beurteilen.			
Inhalte: Aufbauend auf das Modul „Steuerwirkungen“, dessen vorherige Teilnahme wird dringend empfohlen wird, werden Besteuerung der Unternehmensnachfolge, Transferbesteuerung und ihre Stellung im Steuersystem, Instrumente der steuerlichen Planung des Unternehmensübergangs und ihre Einbettung in theoretische Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre behandelt. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Nein	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die grundlegenden Kompetenzen, die zur steuerlichen Betreuung von Mergers & Acquisitions (M&A)-Aktivitäten erforderlich sind. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Umwandlungsbesteuerung, der Steuerwirkungen auf den Unternehmenswert und der Gestaltungsinstrumente, die bei M&A eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, die wichtigsten relevanten Steuernormen und Steuerwirkungen des Unternehmenskaufs und der Umwandlungen zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten können Steuerprobleme mittlerer Komplexität, die bei M&A-Transaktionen auftreten, analysieren und systematisch lösen.			
Inhalte: Aufbauend auf das Modul „Steuerwirkungen“, dessen vorherige Teilnahme wird dringend empfohlen wird, werden M&A-Akteure und M&A-Handlungsmöglichkeiten behandelt. Steuern beim Unternehmenskauf: Steuerliche Grundlagen, Steuerplanung (Asset deal vs. Share deal). Steuerplanung der Umstrukturierung: Gründung, Umwandlungen, Einbringung, Verschmelzung und Spaltung, Realteilung. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation

2. Affine Ergänzungen

a) Bereich Methoden

Modul: Methoden empirischer Forschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Für zahlreiche Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis des FACTS-Bereichs stellt die empirische Methodik ein wesentliches Werkzeug dar. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über die Fähigkeit, wissenschaftliche Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen, deren Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie selbstständig empirische Untersuchungen zu konzipieren. Für eine spätere praktische Tätigkeit im FACTS-Bereich können sie Anforderungen an entscheidungsunterstützende Untersuchungen entwickeln sowie deren Ergebnisse interpretieren und für praktische Aufgabenstellungen nutzen.			
Inhalte: Behandelt werden dabei u. a. Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschung, Untersuchungsdesigns, Stichprobenziehung, Interviewtechniken und Messmethoden, Reliabilität und Validität von Untersuchungen, Grundlagen, Formen und Realisierung experimenteller Untersuchungen, Statistik-Repetitorium, Varianz- und Regressionsanalyse, Multivariate Verfahren im Überblick, Forschungsethik sowie Anwendungen empirischer Methoden im FACTS-Bereich. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Fallbeispiele und Referate geübt und vertieft. Kenntnisse, die dem Modul „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin entsprechen, werden vorausgesetzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Darstellung und Diskussion der genannten Lehrinhalte, Literaturstudium	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Beispielen zu den angegebenen Lehrinhalten, Referate mit schriftlicher Zusammenfassung des Inhalts	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: FACTS-Forschungsmethoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über die Fähigkeit, wissenschaftliche fachspezifische Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen sowie deren Untersuchungsdesign und Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, aktuelle Forschungsliteratur kritisch zu analysieren und auch selbstständig eigene Untersuchungen (von der Problemidentifikation bis hin zur Kommunikation der Forschungsergebnisse) zu konzipieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über Forschungsmethoden in zumindest einem der folgenden Bereiche: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzierung, Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Die Studentin oder der Student wird mit den Besonderheiten dieser Methoden vertraut gemacht, und es erfolgt eine Einführung in die Anwendung dieser Methoden. Behandelt werden die fachspezifischen Forschungsmethoden sowie die ggf. relevanten ökonomischen und modelltheoretischen Grundlagen. Weiterhin erfolgt ein Studium ausgewählter Lehrbuch- und Forschungsliteratur nebst kritischer Analyse. Thematisiert werden auch Methoden der Durchführung eines Forschungsprojektes. Das Seminar am PC dient zur Vertiefung des erlernten Wissens			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70

Seminar am PC	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation		

Modul: Quantitative Methoden und Modelle			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen ausgewählte quantitative Modellierungs- und Lösungsansätze aus der Schnittmenge der Wirtschaftsinformatik und des angewandten Operations Research. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die relevanten Probleme zu identifizieren und einer Methodenkategorie zuzuordnen. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig quantitative Modelle zu entwickeln und Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) verteidigt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Wirtschaftsinformatik wie z.B. IT-gestützte Simulation betriebswirtschaftlicher Prozesse, intelligente Datenanalyse mit Methoden der Business Intelligence und Unterstützung quantitativer Entscheidungen durch mathematische Optimierung. Im Mittelpunkt des seminaristischen Unterrichts steht eine intensive Auseinandersetzung mit der Anwendung der aktuellen Forschungsansätze sowie mit dem praktischen Einsatz von Software-Werkzeugen, die die entsprechenden Methoden implementieren. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	1	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

b) Bereich Recht

Wahlpflichtmodul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Aufbau und die Struktur von Vorgängen nach dem Umwandlungsgesetz und der Insolvenzordnung zu verstehen und zu durchdringen. Dabei erlangen Sie vor allem Kenntnisse zur Umsetzung der Umwandlungsmöglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz sowie zur Bearbeitung von Insolvenzfällen. Die Studentinnen und Studenten können umwandlungs- und insolvenzrechtlich relevante Fragestellungen erkennen, diese einer systematischen Lösung zugänglich machen und sind in der Lage, die gewonnene Lösung sachgerecht zu beurteilen.</p>			
<p>Inhalte: Grundlagen des Umwandlungsrechts, Formwechsel von Kapital- und Personengesellschaften, Verschmelzungen aller Gesellschaftsformen, Sonderthemen: Umwandlungsprüfungen und Arbeitsrecht, Ausgliederungen, Spaltungen, sonstige Übertragungen (z.B. Realteilung); Grundlagen des Insolvenzrechts, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Eröffnetes Verfahren, Masseverteilung und Verfahrensbeendigung, besondere Verfahren, Insolvenzplanverfahren, internationales Insolvenzrecht, Sonderthemen mit Praxisbezug (z.B. Rangrücktritte, Patronatserklärungen). Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 55
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte rechtliche Fragen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/FACTS-Department			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten rechtlichen Themengebieten die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden (vor allem der juristischen Methodenlehre) eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.</p>			
<p>Inhalte: Behandelt werden ausgewählte rechtliche Themengebiete. Im seminaristischen Unterricht werden die Inhalte der Vertiefungsvorlesung vor allem durch Bearbeitung von Aufgaben geübt und vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Seminaristischer Unterricht	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	

Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Materien des Gesellschaftsrechts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Aufbau und die Struktur von Vorgängen nach dem Gesellschaftsrecht zu verstehen und zu durchdringen. Dabei erlangen Sie vor allem Kenntnisse über die verschiedenen Gesellschaftsformen und ihre unterschiedliche Behandlung. Die Studentinnen und Studenten können praxisrelevante gesellschaftsrechtliche Fragestellungen erkennen, diese einer systematischen Lösung zugänglich machen und sind in der Lage, die gewonnene Lösung sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Aufbauend auf in einem Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen im Bürgerlichen Recht behandelt das Modul die Regeln, nach denen Gesellschaften funktionieren, von der Entstehung über Innen- und Außenbeziehungen bis hin zur Beendigung. Der Schwerpunkt liegt auf den im Wirtschaftsleben besonders bedeutsamen Gesellschaftsformen, also im Personengesellschaftsrecht auf der BGB-Gesellschaft, der OHG und der KG sowie im Kapitalgesellschaftsrecht auf Aktiengesellschaft und GmbH. Es werden die prägenden Unterschiede herausgearbeitet, namentlich die unterschiedliche Verwirklichung des Gläubigerschutzes durch eine persönliche Gesellschafterhaftung bzw. durch Kapitalaufbringungs- und Erhaltungsregeln. Thematisiert werden außerdem übergreifende Regeln, etwa zur gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht, zu Stimmverboten oder zur fehlerhaften Gesellschaft. Kenntnisse im Bürgerlichen Recht werden dringend empfohlen. Im Anwendungskurs werden die Inhalte des Seminaristischen Unterrichts durch Lösung von Fällen geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	3	selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 55
Anwendungskurs	1	Lösung von Übungsfällen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation		

Wahlpflichtmodul: Einkommenssteuerrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die Funktion des Steuerrechts als Eingriffsrecht des Staates zur Erzielung von Einnahmen unter besonderer Beachtung des Leistungsfähigkeitsprinzips. Aufgrund der Auseinandersetzung mit europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben und der hieraus abgeleiteten spezifischen steuerrechtlichen Prinzipien kennen die Studierenden wichtige Kriterien zur Beurteilung des Einkommensteuerrechts. Außerdem sind die Studierenden mit den spezifischen Techniken der Falllösung im Einkommensteuerrecht (insbesondere dem Anfertigen von juristischen Gutachten) vertraut.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick über die Systematik des Steuerrechts, insbesondere des Einkommensteuerrechts. Die europa- und verfassungsrechtlichen Determinanten werden einbezogen. Im Mittelpunkt stehen die Steuerpflicht, das Objekt und die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer. Den Schwerpunkt bilden die Qualifikation und die Ermittlung der Überschusseinkünfte. Zudem werden die Grundbegriffe des Steuerrechtsverhältnisses und die Durchführung der Besteuerung thematisiert. Im Anwendungskurs werden die Inhalte des Seminaristischen Unterrichts durch Lösung von Fällen geübt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Vertiefungsvorlesung	2	selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 55
Anwendungskurs	2	Lösung von Übungsfällen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Masterstudiengang Public Economics	

Wahlpflichtmodul: Europarecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit den Grundzügen des Europäischen Gemeinschaftsrechts vertraut. Sie kennen die Funktionsweise der Gemeinschaften sowie die Kompetenz- und Aufgabenverteilung zwischen Mitgliedstaaten und Gemeinschaften und die wesentlichen Inhalte und die Dogmatik der Grundfreiheiten und der anderen materiellen Gewährleistungen des Gemeinschaftsrechts. Zudem verstehen sie das Zusammenspiel von deutschem Recht und Gemeinschaftsrecht und können anhand wichtiger Entscheidungen europarechtlicher Fälle sowie öffentlich-rechtlicher Fälle mit europarechtlichem Bezug lösen.			
Inhalte: Neben dem institutionellen Recht der EG/EU geht es in dem Modul vor allem um das materielle Gemeinschaftsrecht, hier insbesondere um die Grundfreiheiten. Besonderes Gewicht wird zudem auf die Bezüge zum nationalen Recht gelegt, namentlich auf den Vollzug des Gemeinschaftsrechts durch deutsche Behörden sowie die Kooperation zwischen Mitgliedstaaten und Gemeinschaften bei der Wahrung des Gemeinschaftsrechts durch die Gerichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	selbstständige Nachbereitung und Vertiefung	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 70
Anwendungskurs	1	Lösung von Übungsfällen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

c) Bereich der weiteren thematischen Bereiche:

Für die Module Mikroökonomische Analyse, Informationsökonomie, Ökonometrische Analyse und Multivariate Verfahren wird auf die Studienordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für die Module Staat und Steuern, Internationale Finanzpolitik und Ökonomie des Wohlfahrtsstaates wird auf die Studienordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Module				
1 FS 30 LP	Derivate und ihre Bewertung 6 LP	Internationale Unternehmensbericht- erstattung 6 LP	Leistungsmessung und Managementanreize 6 LP	Steuerwirkungen 6 LP	FACTS- Forschungsmethoden 6 LP
2 FS 30 LP	Ausgewählte Fragen der Finanzierung 6 LP	Wirtschaftsprüfung 6 LP	Banken und Controlling 6 LP	Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre 6 LP	Informationsökonomie 6 LP
3 FS 30 LP	Spezialfragen der Finanzierung 6 LP	Ausgewählte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung 6 LP	Spezialfragen des Controlling 6 LP	Steuerplanung der Unternehmensnachfolge 6 LP	Umwandlungs- und Insolvenzrecht 6 LP
4 FS 30 LP	Masterarbeit 30 LP				